

Schwalbacher Zeitung

53. Jahrgang Nr. 8 • 20. Februar 2026 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel



Auch die Schwalbacher Narren feierten die fünfte Jahreszeit



Seit Mittwoch ist wieder alles vorbei. Doch davor ließen es die Schwalbacher Närrinnen und Narren wieder ordentlich krachen. Einer der Höhepunkte war die Teilnahme am Eschborner Fastnachtsumzug, bei dem der TCC Pinguine mit seinen Gardien, Fußgruppen und Trucks wieder eine der größten Gruppen stellte. Neben dem Straßenkarneval in der Nachbarstadt gab es Seniorenfastnacht, Damen- und „Pantin“-Sitzung. Mehr zum närrischen Treiben lesen Sie in dieser Ausgabe. MS/Foto: te

Wohnmobile sollen weiter parken dürfen

Schwalbach (MS). Da hatten sich die Anwohner der Limesstadt nach fast einem Jahr Untersuchung und Planung mehr erhofft: An West- und Ostring wird es auch in Zukunft kein Anwohnerparken geben, um die vielen Wohnmobile, Wohnwagen, Anhänger und Kleinlaster von Ost- und Westring zu verdrängen.

Wie mehrfach berichtet gibt es seit Jahren immer wieder Beschwerden, dass die großen Fahrzeuge den Parkraum blockieren und die Anwohnerinnen und Anwohner der Straßen in der Limesstadt keine freien Plätze für ihre Pkw finden. Im vergangenen Frühjahr hatte das Stadtparlament auf Antrag der CDU dazu beschlossen, dass der Magistrat Gegenmaßnahmen prüfen soll. Jetzt hat Erster Stadtrat und Ordnungsdezernent Thomas Milkowitsch (CDU) einen Bericht vorgelegt.

Die wichtigste Erkenntnis: Das von vielen geforderte Anwohnerparken wird es in der Limesstadt nicht geben. „Die rechtlichen Voraussetzungen für die Einführung von Bewohnerparken liegen nicht vor“, schreibt Thomas Milkowitsch. Zudem würde diese Maßnahme das Problem nicht lösen, sondern nur zu einer Verlagerung führen. Denn die meisten großen Fahrzeugen stammen nach Beobachtungen der Stadtverwaltung von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Limesstadt selbst. Immerhin, Thomas Milkowitsch räumt in seinem Bericht ein, dass in Teilbereichen der Limesstadt die Stellplatzsituation „insbesondere in den Abendstunden angespannt“ sei. Gleichzeitig gebe es aber in dem Wohngebiet „regelmäßig noch freie Stellplatzkapazitäten“. Thomas Milkowitsch: „Der wahrgenommene Parkdruck resultiert überwiegend aus dem Dauerparken großvolumiger Fahrzeuge, von denen ein erheblicher Teil Anwohnerfahrzeuge sind.“

Der Maßnahmenstrauß, den der Ordnungsdezernent vorschlägt, ist überschaubar. So sollen Anhänger, die nicht länger als 14 Tage unbewegt an einem Platz stehen dürfen, in Zukunft stärker kontrolliert werden. Auch sollen Parkverstößen in Engstellen, Kurvenbereichen und

vor Rettungswegen „konsequent“ geahndet werden. „Ziel ist die sofortige Entlastung des Wohngebiets Limes durch sichtbaren und wirksamen Vollzug bestehender Regeln.“

Nach fast einem Jahr der Untersuchung soll darüber hinaus nun auch geprüft werden, ob an einigen Stellen „Nur-Pkw“-Schilder aufgestellt werden können und ob punktuell mit „Längen- und Gewichtsbeschränkungen“ gearbeitet werden kann. Der Magistrat denkt ferner darüber nach, den Parkplatz des Naturbads in den Wintermonaten für das Abstellen von Wohnmobilen und Wohnwagen freizugeben.

Dass es fast ein Jahr gedauert hat, bis der Magistrat eine Antwort auf den Prüfantrag der CDU formuliert, ist nach Angaben von Thomas Milkowitsch bewusst erfolgt, da man keine „kurzfristige Momentaufnahme“ haben wollte. „Eine belastbare Bewertung erforder-

te Beobachtungen zu unterschiedlichen Zeiten und Zeiträumen sowie eine sorgfältige rechtliche Prüfung.“

Trotz des dünnen Ergebnisses feiert die Schwalbacher CDU den Bericht ihres Ordnungsdezernenten. „Die Situation wird strukturiert, rechtssicher und mit konkreten Maßnahmen im Sinne der Anwohnerinnen und Anwohner verbessert“, behauptet Fraktionsvorsitzende Katrin Behrens in einer Stellungnahme. Statt rechtlich „angreifbare und wirkungslose Maßnahmen“ umzusetzen, setzte die Stadt auf einen „klaren, belastbaren und praktikablen Steuerungsansatz“. Katrin Behrens: „Der eingeschlagene Weg ist sachlich fundiert, juristisch belastbar und führt zu konkreten Verbesserungen im Alltag.“ Stellungnahmen von Anwohnerinnen und Anwohnern zum Bericht des Ordnungsdezernenten liegen noch nicht vor.



Wohnmobile, Wohnwagen, Anhänger und Kleinlaster blockieren oft wochen- und monatelang Parkplätze entlang des Ost- und des Westrings. Das ärgert viele Bewohnerinnen und Bewohner der Limesstadt, die für ihre Pkw keine Parkplätze finden. Foto: Schlosser

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Kandidaten diskutieren im Bürgerhaus

Schwalbach (sz). Am kommenden Donnerstag ist es soweit. Am 26. Februar treffen bei einer Podiumsdiskussion der Schwalbacher Zeitung die Schwalbacher Bürgermeisterkandidaten Katja Lindenau (B90/Die Grünen), Thomas Milkowitsch (CDU) und Lutz Ullrich (SPD) im direkten Duell aufeinander. Zwei Stunden lange diskutieren sie bei der Podiumsdiskussion der Schwalbacher Zeitung mit Moderator Mathias Schlosser im großen Saal im Bürgerhaus über alle wichtigen Themen der Schwalbacher Kommunalpolitik und stellen ihre Ideen für die nächsten sechs Jahre vor.

Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Nach der Diskussion gibt es die Möglichkeiten, die Kandidatin und die Kandidaten im Foyer des Bürgerhauses persönlich zu treffen. Ein Schwerpunkt der Diskussion wird dieses Mal auf Publikumsfragen liegen. Diese können bereits im Vorfeld eingereicht werden. Wer eine Frage an einen oder alle drei Kandidaten hat, kann sie per E-Mail an redaktion-sz@hochtaunus.de senden.

DRK bietet wieder Blutspendetermin an

Schwalbach (sz). Der DRK-Blutspendedienst ruft zur Blutspende auf und verbindet dies mit einer bundesweiten Aktion. Unter allen Spenderinnen und Spendern werden vom 23. Februar bis 31. März drei Städtereisen für jeweils zwei Personen nach Mailand verlost. Auch die Schwalbacher Blutspenderinnen und -spender können mitmachen. Der nächste Blutspendetermin in Schwalbach findet am Montag, 23. Februar, von 15.30 Uhr bis 20 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15 statt. Für eine Spende sollte etwa eine Stunde eingeplant werden, die eigentliche Blutentnahme dauert rund zehn Minuten. Entnommen werden 500 Milliliter Blut. Weitere Informationen und Termine sind unter blutspende.de/termine im Internet zu finden.

„Die Eulen“ unterstützen Kampagne gegen rechts

Schwalbach (sz). Die Schwalbacher Wählergruppierung „Die Eulen“ unterstützt eine Kampagne des Bündnisses „MTK gegen Rechts“ zur bevorstehenden Kommunalwahl. Das kreisweite Bündnis kündigt Plakate, Infostände und Flyer an. Unter dem Motto „Hier ist kein Platz für Rechtsextremismus! – Gemeinsam für eine demokratische und solidarische Gesellschaft“ soll vor der Wahl rechter Parteien gewarnt werden. „Die Eulen“ und freiwillige Helferinnen und Helfer verteilen dazu in Schwalbach zurzeit Informationsflyer. Weitere Informationen gibt es unter mtk-gegen-rechts.de im Internet.

Ein Dankeschön zum leisen Abschied



Fast 50 Jahre lang prägte das Hochhaus an der Sodener Straße das Schwalbacher Stadtbild. Spätestens Ende des Jahres wird es leer sein und die Zukunft des markanten Gebäudes ist ungewiss. Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Ende des Jahres ausgezogen. Aus „Continental“ ist „Aumovio“ geworden und der Standort Schwalbach wurde in die Zentrale der neuen Marke in Rödelsheim integriert. Immerhin verabschiedete sich die Belegschaft mit einem Transparent, das zurzeit gut sichtbar an der Sodener Straße hängt und bedankte sich mit den Worten: „Schön war's in Schwalbach!“

MS/Foto: privat

Warum sich Bioplastik durchsetzen wird

Schwalbach (sz). Rund 30 Zuhörerinnen und Zuhörer haben am Mittwoch vergangener Woche im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule einen Vortrag von Urs J. Hänngi besucht. Die Veranstaltung fand im Rahmen der WiTechWi-Reihe statt. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob Bioplastik eine tragfähige Alternative zu herkömmlichen Kunststoffen sein kann.

Zu Beginn zeichnete Urs Hänngi die Entwicklung thermoplastischer Kunststoffe wie Polyethylen und Polypropylen nach. Diese Kunststoffe werden aus Ethylen und Propylen hergestellt, die als Nebenprodukte bei der Erdölraffination anfallen. Einen entscheidenden Schritt habe 1953 der Chemiker Karl Ziegler mit der Entwicklung der katalytischen Polymerisation ermöglicht. Heute würden weltweit rund 400 Millionen Tonnen Kunst-

stoff pro Jahr produziert. In Deutschland liege der Verbrauch bei etwa 11 Millionen Tonnen, von denen rund 6 Millionen Tonnen im Abfall landeten.

Vor diesem Hintergrund stellte Urs Hänngi drei Biokunststoffe vor: polymerisierte Stärke, Polylactid und Polyhydroxybutyrat. Stärkekunststoffe würden etwa für Bioabfallbeutel oder Mulchfolien eingesetzt und seien kompostierbar. Polylactid werde häufig für transparente Lebensmittelverpackungen genutzt, sei jedoch nur bis 55 Grad Celsius stabil. Polyhydroxybutyrat halte Temperaturen bis zu 130 Grad Celsius stand, habe ähnliche Eigenschaften wie Polypropylen und könne von Mikroorganismen vollständig abgebaut werden.

Seit 1992 treibt die Firma „Biomer“ mit Sitz in Schwalbach die Entwicklung von Werkstoffen auf Basis von Polyhydroxybutyrat voran. Urs Hänngi ist Inhaber des Unternehmens. Die Fermentation des Grundstoffs erfolgt nach seinen Angaben in Asien, die Weiterverarbeitung in Forst bei Cottbus.

Als Hürden für die Verbreitung von Biokunststoffen nannte Urs Hänngi den im Vergleich zu fossilen Kunststoffen höheren Preis sowie rechtliche Vorgaben in der Europäischen Union. So würden Biokunststoffe im Einwegartikelrecht und im Recyclingrecht herkömmlichen Thermoplasten gleichgestellt. Dennoch äußerte er sich zuversichtlich. Verändertes Kaufverhalten, internationale Märkte und mögliche Verschiebungen im Energiesektor könnten die Rahmenbedingungen verändern. Bioplastik sei nachhaltig, beruhe auf nachwachsenden Rohstoffen und ermögliche ein natürliches Recycling, lautete sein Fazit.



Urs Hänngi ist Inhaber des Schwalbacher Unternehmens „Biomer“. Foto: Kulturkreis

Solarinitiative hilft bei der Photovoltaik

Schwalbach (sz). Die Solarinitiative Schwalbach bietet ab April wieder eine kostenlose Bürgersolarberatungen an. Ziel ist es nach Angaben des Vereins, Bürgerinnen und Bürger beim Weg zur eigenen Photovoltaikanlage zu unterstützen.

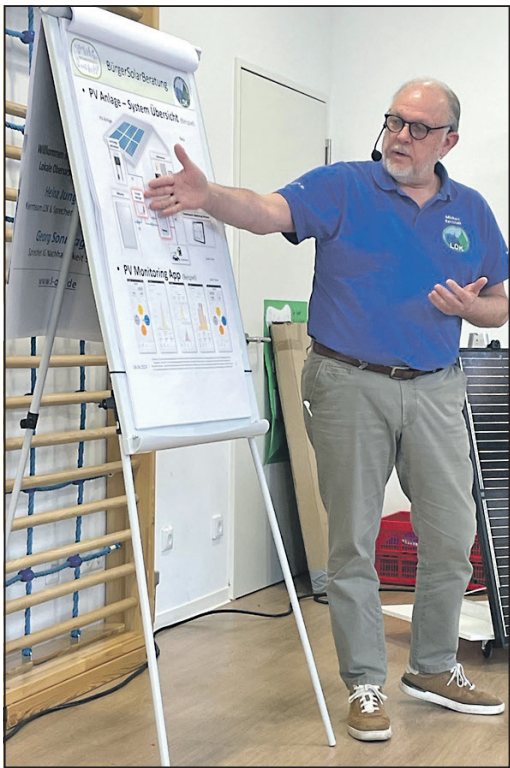
Um die Beratungen auszubauen, startet der Verein Ende Februar eine Schulung. Die Plätze sind bereits vergeben. Die Ausbildung übernimmt die „Lokale Oberurseler Klimainitiative“. Daran schließt sich eine Online-Mentoringphase an.

Die Beratungen des Vereins richten sich an alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher. Über die Internetseite solar-initiative-schwalbach.de können ab April Termine angefragt werden. Das Angebot umfasst eine erste Einschätzung der Gebäudeeignung, einen Entwurf der Anlagenplanung, eine Abschätzung von Kosten und Erträgen sowie Unterstützung bei der Suche nach Handwerksbetrieben und bei der Prüfung von Angeboten.

Thomas Nordmeyer, der zweite Vorsitzende des Vereins, erklärt: „Keine andere Technologie bietet vor Ort so viel Potenzial und lässt sich gleichzeitig für Strom, Wärme und Mobilität nutzen. Die steigende Zahl neuer Anlagen zeigt, dass viele Bürgerinnen und Bürger auf selbst erzeugten Strom setzen.“

Ergänzt werden die Beratungen durch den regelmäßigen Solarstammtisch als offenes Austauschformat. An der Schulung nehmen auch Interessierte aus Liederbach und Sulzbach teil. Die Initiative ist bei der Landesenergie-

agentur Hessen gelistet. Die Schulung wird von der Stadt Schwalbach und der hessischen Staatskanzlei im Rahmen von des Programms „#deinehrenamt“ gefördert.



Michael Kahstätt schult Ende Februar die künftigen Beraterinnen und Berater der Solarinitiative Schwalbach. Foto: privat

Fortbildung für Ehrenamtliche

Main-Taunus-Kreis (sz).

Der Main-Taunus-Kreis hat sein Fortbildungsprogramm für Vereine und Ehrenamtliche für das Jahr 2026 veröffentlicht. Das Angebot umfasst zahlreiche Online- und Präsenzveranstaltungen von Februar bis November. Landrat Michael Cyriax schreibt im Vorwort, Vereine lebten von Menschen, „die Verantwortung übernehmen und Ideen umsetzen“. Mehr als 1.000 Ehrenamtliche hätten im vergangenen Jahr an den Fortbildungen teilgenommen. Das bestärke den Kreis, das Programm weiterzuentwickeln. Inhaltlich reicht das Spektrum in diesem Jahr von Vereinsrecht und Steuerfragen über Buchführung und Satzungsfragen bis zu Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorganisation. Mehrere Seminare befassen sich mit „Social Media“ und künstlicher Intelligenz. So gibt es im März einen Online-Workshop unter dem Titel „Chat GPT einfach nutzen – Grundlagen und Anwendungen im Ehrenamt“. Auch praktische Angebote stehen auf dem Plan. Dazu zählen Erste-Hilfe-Kurse in Kelkheim sowie eine Fortbildung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt, die in Schwalbach stattfindet. Weitere Themen sind unter anderem ein „Satzungsupdate 2026“, ein Seminar „Der Verein im Steuerdschungel von A-Z“ sowie Workshops zur professionellen Organisation von „Social Media“. Einige Veranstaltungen finden im Landratsamt in Hofheim statt, andere online. Teilweise ist die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.

Kindersachenbasar

Eschborn (ew). Ein Kindersachenbasar findet am Samstag, 7. März, von 10 bis 13 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Christ-König in der Hauptstraße 52 in Eschborn statt. Schwangere können bereits ab 9.30 Uhr einkaufen. Mehr als 60 Stände werden Kleidung und Spielsachen anbieten.

Auslagestellen

Schwalbacher Zeitung

Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreichbaren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekommen haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsreklamationen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

Limesstadt:

Shell-Tankstelle – Westring 1a
Pizzeria Pasta la Vista – Marktplatz 25
Uludag Döner Bistro – Limeszentrum Marktplatz 31
Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum Marktplatz 32
Backmeister Backshop – Marktplatz 22
Schreibwaren Arslan – Marktplatz 21
Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
Stadtbücherei – Marktplatz 15
Jimmys Treff – Marktplatz 14
Rathaus – Marktplatz 1-2

Alt-Schwalbach:

Restaurant „Am Erlenborn“ (Tennisheim) – Am Erlenborn 5
City Döner – Hauptstraße 2a
Kiosk – Hauptstraße 2a
Papierruhe – Ringstraße 23
Schäfer Backshop – Friedrich-Ebert-Straße 2
Taunus-Apotheke – Friedrich-Ebert-Straße 4
Tierarztpraxis Öhring – Taunusstr. 17
Mutter Krauss – Hauptstraße 13
Gasthaus „Zum Schwanen“ – Hauptstraße 21
Historisches Rathaus – Schulstr. 2
Redaktion Schwalbacher Zeitung – Niederräder Straße 5

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Nordring 5-9
65719 Hofheim am Taunus



Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn



Im Kronthal 12-16 · 61476 Kronberg



Galerie Dubai

Lohnsteuerhilfe
Schwalbach

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Schwalbacher Spitzen

Handeln statt ankündigen

von Mathias Schlosser



Für diese Maßnahmen gegen die „Wohnmobillut“ hätte man nicht ein Jahr, sondern nur eine Woche, bestensfalls einen Monat gebraucht. Statt nach fast zwölf Monaten in einem Bericht schärfere Kontrollen von Anhängern und Falschparkern anzukündigen, hätte Ordnungsdezernent Thomas Milkowitsch seine Stadtpolizisten auch sofort nach den ersten massiven Beschwerden der Anwohnerinnen und Anwohner der Limesstadt losschicken können. Ähnlich träge ist die Ankündigung, jetzt erst zu prüfen, ob man weitere „Nur-Pkw“-Schilder an Ost- und Westring aufstellen kann. Da fragt man sich schon, was genau die Verwaltung eigentlich nach dem Prüfantrag vor einem Jahr geprüft hat – die naheliegendste

Lösung offenbar noch nicht. Denn einzig solche Schilder können verhindern, dass wenige Besitzer von Wohnmobilen die Parkplätze für viele dauerhaft blockieren. Und Handlungsbedarf besteht: Einige, wenige Camper wären an Ost- und Westring kein Problem, aber gegen eine Armada von 50 und mehr Großfahrzeugen mitten in einem Wohngebiet muss eine Stadt vorgehen, auch wenn das juristisch sicher nicht ganz einfach ist. In die richtige Richtung geht der Vorschlag, den Schwimmbadparkplatz zumindest im Winter für Wohnmobile und Anhänger zu öffnen. Denn schließlich sind die Besitzer der Großfahrzeuge in der Regel ja ebenfalls Bewohner der Limesstadt, um deren Sorgen sich die Stadt auch kümmern muss.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

Wieder „Iftar für alle“ im Bürgerhaus

Schwalbach (sz). Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird es auch 2026 wieder ein „Iftar für alle“ geben. Die Schwalbacher Integrationslotsinnen Robina Sultani-Noori und Ferda Yildirim, der Marokkanische und der Türkische Kulturverein laden erneut herzlich zu dem öffentlichen Fastenbrechen anlässlich des Ramadans ein. Damit möchten die beiden Vereine die kulturelle und religiöse Diversität der Schwalbacher Stadtgesellschaft feiern und ein Zeichen für ein friedliches Zusammenleben setzen. Das Fastenbrechen findet am Dienstag, 3. März, ab 17 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses statt. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Das Ende ist für 20 Uhr geplant. Willkommen sind alle Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von Herkunft, Glauben oder Weltanschauung. Der Abend lädt dazu ein, gemeinsam an einem Tisch Platz zu nehmen, miteinander zu essen und neue Perspektiven zu entdecken. Zugleich ermöglicht die Veranstaltung, einen wichtigen Aspekt muslimischer Traditionen kennenzulernen. Iftar ist die Mahlzeit, mit der Musliminnen und Muslime im Ramadan nach Sonnenuntergang ihr tägliches Fasten brechen.

„Das öffentliche Fastenbrechen ist ein besonderes Ereignis in Schwalbach“, sagt Bürgermeister Alexander Immisch. „Hier begegnen sich Menschen aller gesellschaftlichen Gruppen und verschiedenster kultureller und religiöser Hintergründe. Gerade in bewegten Zeiten sind solche Anlässe wichtig, weil sie dazu beitragen Vorurteile abzubauen, Vertrauen zu stärken und Nähe zu schaffen.“ Ziel der Veranstaltung ist es, Begegnungen in einer Atmosphäre von Offenheit und Respekt zu ermöglichen. „Ramadan steht in der muslimischen Kultur für Besinnung, Solidarität und Zusammenhalt. In einer diversen Gesellschaft wie unserer ist es wichtig, Orte zu schaffen, an denen Austausch, Verständnis und gegenseitige Wertschätzung wachsen können“, betont das Planungsteam. „Wir freuen uns auf vertraute Gesichter ebenso wie auf alle, die zum ersten Mal ein Iftar erleben.“ Neben einem traditionellen Essen aus verschiedenen Länderküchen erwartet die Gäste ein kulturelles Programm. Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Zahl der Plätze auf 250 begrenzt ist, wird ein frühes Erscheinen empfohlen.

Mobiler Wertstoffhof am Samstag

Schwalbach (sz). Die Stadt bietet im Februar einen zusätzlichen Termin für den mobilen Wertstoffhof an. Das teilt die Abfallberatung mit. Der mobile Wertstoffhof steht am Samstag, 21. Februar, von 9 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz an der Wilhelm-Leuschner-Straße. An diesem Tag können Altholz, Bauschutt, Metalle, Flach- und Spiegelglas, Leuchtstoffröhren, Sperrmüll ohne elektrische Bauteile sowie Elektro-Kleingeräte abgegeben werden. Die Menge ist auf 0,5 Kubikmeter begrenzt. Das entspricht etwa einer Kofferraumladung. Elektro-Kleingeräte und Ener-

giesparlampen nimmt die Stadt kostenfrei an. Für andere Wertstoffe fallen Gebühren an. Für Altholz, Metall und Sperrmüll bis 10 Liter wird ein Euro fällig, bis 500 Liter fünf Euro. Für Bauschutt sowie Flach- und Spiegelglas bis zehn Liter werden fünf Euro erhoben, bis 500 Liter 15 Euro. Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch sagt: „Wir stellen sicher, dass Wertstoffe zuverlässig und wohnortnah entsorgt werden können.“ Man passe Sammeltermine bei Bedarf an. Weitere Informationen stehen im städtischen Abfallkalender und unter schwalbach.de/abfallentsorgung im Internet.

Wenn ein Brand zur Feuerwehr kommt



Normalerweise rückt die Feuerwehr zu Bränden aus. In Schwalbach kam am 2. Februar die Brandstelle direkt auf den Hof der Feuerwehr gefahren. Der Fahrer eines Sperrmüllfahrzeugs hatte gemerkt, dass seine Fracht Feuer gefangen hatte und manövierte seinen rauchenden Lkw schnurstracks zum Feuerwehrhaus in der Hauptstraße. Die Einsatzkräfte holten eines ihrer Fahrzeuge aus der Garage und löschten den Brand ab. Dann eskortierten sie das Müll-Auto zum Bauhof, wo die gesamte Ladung ausgekippt wurde und die Feuerwehrleute noch die letzten Glutnester auslöschten.

MS/Foto: Feuerwehr

Diebe stehlen E-Bike

Schwalbach (sz). Unbekannte haben am vergangenen Donnerstag zwischen 19.30 Uhr und 21 Uhr ein E-Bike gestohlen. Das Fahrrad war an einem Ständer „Am Kronberger Hang“ in Höhe eines Fitnessstudios angeschlossen. Die Täter zerstörten das Schloss und flüchteten unerkannt. Das graue E-Bike hat einen Wert von rund 3.000 Euro. Die Polizei bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 06196-96950.

Vortrag über neue Verkehrsregeln

Schwalbach (sz). Der Seniorenbeirat lädt zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Straßenverkehr ein. Sie findet am Montag, 23. Februar, um 15 Uhr im Raum 9 des Bürgerhauses statt. Fahrlehrer Stefan Meister informiert über das richtige Verhalten im Straßenverkehr und über Neuerungen bei den Verkehrsregeln im Jahr 2026. Stefan Meister betreibt seit 1995 eine Fahrschule in Schwalbach. Er geht bei dem Vortrag auch auf Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein und gibt praktische Hinweise. Ziel ist es, bestehende Unsicherheiten abzubauen, insbesondere bei Menschen, deren Führerscheinprüfung lange zurückliegt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer's wissen will, liest uns.

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
NÄCHSTE AUKTION 28.3.26
Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen

www.Taunus-Nachrichten.de

Wenn das Lesen.....

..... zum **Problem** wird
und die **Brille nicht mehr ausreicht!**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das **„Wieder-lesen-und-fernsehen-können“** zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
☑ im Hof ausreichend vorhanden

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

**MITEINANDER.
REDEN.**

jeden **Samstag** von **10 - 12 Uhr:**
Zuhörstand mit Lutz
auf dem Parkplatz des Limeszentrums

LUTZ ULLRICH.

Bürgermeister für **Schwalbach**

V.i.S.d.P. Lutz Ullrich, Eschborner Straße 26, 65924-Schwalbach. Foto: Nadine Butler, Druck: FLYERLAB/ARW GmbH, AlfredNobel Straße 18 97080 Würzburg Deutschland

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt

Schwalbach
am Taunus

Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen mit Bürgermeisterwahl in der Stadt Schwalbach am Taunus am 15. März 2026

1. Am 15. März 2026 finden in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr gleichzeitig die Stadtverordnetenwahl, die Kreiswahl und die Ausländerbeiratswahl sowie die Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters statt. Es werden für die verbundenen Wahlen gemeinsame Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungen, gemeinsame Wahlscheinanträge und Wahlscheine sowie für die Briefwahl ein gemeinsamer Wahlbriefumschlag und für jede der verbundenen Wahlen eigene Stimmzettelumschläge verwendet.

2. Die Stadt Schwalbach am Taunus ist in 8 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden. Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. In den Wahlbenachrichtigungen, die den im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22.02.2026 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Alle Wahlräume sind barrierefrei zugänglich.

3. Das Wählerverzeichnis zu den Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Stadt wird an den Werktagen in der Zeit vom 23.02.2026 bis zum 27.02.2026 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 27.02.2026 bis 13:00 Uhr, beim Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Rathaus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die nicht der Meldepflicht unterliegen, werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 22.02.2026 beim Magistrat (Anschrift s. oben) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 22.02.2026 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum in der Stadt oder durch Briefwahl teilnehmen.

Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen

- in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,
- nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,
 - a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 22.02.2026 oder die Einspruchsfrist bis zum 27.02.2026 versäumt haben,
 - b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
 - c. wenn das Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, E-Mail oder durch sonstige, dokumentierbare elektronische Übermittlung, als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum 13.03.2026, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr. Wahlberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder ihn verloren haben, kann ebenfalls bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum Wahltag, 15:00 Uhr.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

4.1 Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten für jede Wahl, für die sie wahlberechtigt sind, einen amtlichen Stimmzettel und einen dazugehörenden amtlichen Stimmzettelumschlag:

- für die Gemeindewahl einen amtlichen grauen Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- für die Kreiswahl einen amtlichen hellroten Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- für die Ausländerbeiratswahl einen amtlichen blauen Stimmzettel mit einem gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- für die Bürgermeisterwahl einen amtlichen gelben Stimmzettel mit einem gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag, zudem
- einen amtlichen orange-braunen Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und der Wahlbezirk aufgedruckt sind, und
- ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

4.2 Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wählerinnen und Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Wahl mitzubringen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wählerinnen und Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums je einen amtlichen Stimmzettel für die Wahlen, für die sie wahlberechtigt sind, in den unter Nr. 4.1 genannten Farben.

4.3 Sind für die Kommunalwahlen mehrere Wahlvorschläge (Listen) zur Wahl zugelassen, wird nach den Grundsätzen einer mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt; ist für eine Wahl nur ein Wahlvorschlag zugelassen, so wird die Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt.

Die amtlichen Stimmzettel enthalten

- bei der mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl die zugelassenen Wahlvorschläge bei der Stadtverordneten- und Kreiswahl in der durch § 15 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes bestimmten Reihenfolge unter Angabe des Namens der Partei oder Wählergruppe und deren Kurzbezeichnung, die Ruf- und Familiennamen der Bewerberinnen und Bewerber eines jeden Wahlvorschlags, sowie einen Kreis für die Kennzeichnung eines Wahlvorschlags und drei Kennzeichnungsmöglichkeiten für jede Bewerberin und jeden Bewerber. Es sind für jeden Wahlvorschlag höchstens so viele Bewerberinnen und Bewerber aufgeführt, wie Vertreterinnen und Vertreter zu wählen sind;
- bei der Mehrheitswahl, der Ausländerbeiratswahl, die Ruf- und Familiennamen der Bewerberinnen und Bewerber, sowie drei Kennzeichnungsmöglichkeiten für jede Bewerberin und jeden Bewerber.
- Jede wahlberechtigte Person hat so viele Stimmen wie die Stadtverordnetenversammlung/der Kreistag/der Ausländerbeirat Vertreterinnen und Vertreter hat.

Der Wähler gibt seine Stimmen bei der mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl wie folgt ab:

- Die Stimmen können an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben werden (panaschieren) und dabei können jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen gegeben werden (kumulieren).
- Sofern nicht alle Stimmen einzeln vergeben werden sollen oder noch Stimmen übrig sind, kann ein Wahlvorschlag zusätzlich in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden. In diesem Fall hat die Kennzeichnung der Kopfleiste zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern des Wahlvorschlags so lange weitere Stimmen zugerechnet werden, bis alle Stimmen vergeben sind oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.
- Ein Wahlvorschlag kann auch nur in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden, ohne Stimmen an einzelne Bewerberinnen und Bewerber zu vergeben. In diesem Fall erhält jede Bewerberin und jeder Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme, bis alle Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.
- Wenn ein Wahlvorschlag in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet ist, können auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag gestrichen werden; diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

Bei der Mehrheitswahl, der Ausländerbeiratswahl, können jeder Bewerberin und jedem Bewerber bis zu drei Stimmen gegeben werden.

Die amtlichen Stimmzettel der Bürgermeisterwahl enthalten die Namen der an der Wahl teilnehmenden Bewerberinnen und Bewerber untereinander, in der Reihenfolge aufgeführt, dass zuerst die in der Schwalbacher Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien und Wählergruppen nach der Zahl ihrer Stimmen bei der letzten Wahl angegeben sind.

Die Stimmzettel enthalten Familiennamen, Rufnamen, Lebensalter am Tag der Wahl, Beruf oder Stand und die Gemeinde der Haupt-

wohnung der Bewerberinnen und Bewerber. Unter den Angaben der Bewerberinnen und Bewerber wird jeweils der Träger des Wahlvorschlags und deren Kurzbezeichnung genannt. Rechts neben dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung durch die Wählerinnen und Wähler.

Die Stimme wird in der Weise abgegeben, dass durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise kenntlich gemacht wird, für welchen Wahlvorschlag sie gelten soll.

4.4 Die wahlberechtigte Person begibt sich mit dem/den Stimmzettel/n in die Wahlkabine, kennzeichnet dort den/die Stimmzettel und faltet ihn/sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnungen nicht erkennen können.

5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.1 Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:30 Uhr im Bürgerhaus, Gruppenraum 1, kleiner Saal und großer Saal, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus zusammen.

5.2 Für die Ermittlung des Wahlergebnisses der Stadtverordneten-, Kreis- und Ausländerbeiratswahl sind für alle Wahlbezirke Auszählungswahlvorstände gebildet. Sie treten am Montag, 16.03.2026 um 9:00 Uhr im Rathaus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus zusammen. Die Raumverteilung, wo welcher Wahlbezirk ausgezählt wird, wird durch Aushang im Rathauseingang bekannt gemacht.

5.3 Bei der Bürgermeisterwahl ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Wird die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, findet am 29. März 2026 eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen und/oder Bewerbern mit den meisten Stimmen statt; eine Stichwahl findet auch statt, wenn eine Bewerberin oder ein Bewerber auf die Teilnahme an der Stichwahl verzichten sollte. Für den Fall der Stichwahl wird unverzüglich nach der Feststellung des Wahlergebnisses eine neue Wahlbekanntmachung veröffentlicht.

6. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht jeweils nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimmen gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten Stimmen abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten. Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

7. Amtliche Musterstimmzettel für die Stadtverordneten-, Kreis- und Ausländerbeiratswahl, auf denen die zugelassenen Wahlvorschläge mit den Bewerberinnen und Bewerbern abgedruckt sind, sind im Rathaus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus erhältlich. Die Musterstimmzettel dienen lediglich der Vorabinformation der Wählerschaft und dürfen nicht in die Wahlurne oder bei der Briefwahl in den Wahlbrief gelegt werden.

Schwalbach am Taunus, 16.02.2026
Der Magistrat
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- **Donnerstag, 19. Februar:** öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm>.

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



Ein weiteres Thema war die Entwicklung des ehemaligen Conti-Standorts in der Sodener Straße. „Das Gelände bietet die Möglichkeit, Arbeitsplätze vor Ort zu stärken und zusätzliche wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen“, sagte Thomas Milkowitsch. Zudem sprach er das Gewerbegebiet „Camp Phönix Park“ an der Autobahn 66 an, ein gemeinsames Gewerbegebiet von Eschborn und Schwalbach. „Wer wirtschaftliche Perspektiven sichern will, darf sich nicht auf dem Erreichten ausruhen“, erklärte Thomas Milkowitsch. Mit Blick auf die geplante Regionaltangente West ergänzte er: „Infrastruktur und Standortentwicklung gehören zusammen.“ Das nächste Kamingsgespräch von Thomas Milkowitsch ist für Montag, 2. März, geplant.



Am
15.03.
GRÜN
wählen

Johannes Merten

Politische Werbung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ostwerthand Schneidbach am Dienstag zur Kommunalwahl Hessen 2020

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

21. bis 27. Februar 2026

Widder

21.3.–20.4.

Erfreuliche Entwicklungen künden sich bei Ihnen an. Sie befinden sich in der Endphase einer Liebes- oder Berufskrise. Es kann jetzt wieder richtig durchgestartet werden.

Stier

21.4.–20.5.

Bislang war Ihnen das Glück hold, das heißt aber nicht, dass Sie Ihren Einsatz erhöhen sollten: Sie wissen doch genau, dass kluge Spieler nie alles auf eine Karte setzen.

Zwilling

21.5.–21.06.

Erhoffen Sie sich von einem Gespräch nicht zu viel: Die Erwartungen sind nun mal sehr unterschiedlich und es muss erst noch eine gemeinsame Basis gefunden werden.

Krebs

22.6.–22.7.

Nehmen Sie das Ruder fest in die Hand und bleiben Sie unbeirrt auf Ihrem Kurs. Konzentration und Ausdauer sind momentan wichtig. Gutes Timing übrigens auch!

Löwe

23.7.–23.8.

Über das Geschwätz der anderen Leute können Sie beruhigt hinweghören. Dies gilt aber nicht für die Gerüchte, die über einen engen Freund im Umlauf sind – da müssen Sie ihn unterstützen.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Aufmerksamkeit ist das Gebot der Stunde: Sie sollten schnell auf ein interessantes Angebot reagieren können, die Konkurrenz ist auch an dem Projekt interessiert.

Waage

24.9.–23.10.

Reagieren Sie jetzt schnell, aber auch folgerichtig! Ein finanzielles Angebot sollten Sie mit größter Skepsis und sehr genau prüfen, sonst könnte sich ein Fiasko anbahnen!

Skorpion

24.10.–22.11.

Hören Sie zu, aber mischen Sie sich nicht ein, wenn zwei Parteien mit heftigen Worten streiten. Die Rolle des Schiedsrichters steht Ihnen in diesem Fall nicht zu.

Schütze

23.11.–21.12.

Es fällt Ihnen erneut schwer, sich zu entscheiden. Vorsicht ist sicher angebracht, aber Sie sollten die schöne Gelegenheit nicht einfach ungenutzt verstreichen lassen.

Steinbock

22.12.–20.1.

Tragen Sie Ihrem privaten Umfeld die kleinen Sticheleien nicht nach! Finanziell stehen die Sterne extrem gut für Sie – die eine oder andere Sonderausgabe ist durchaus erlaubt.

Wassermann

21.1.–19.2.

In Ihrem Betrieb scheint ein vorübergehender Leerlauf zu herrschen. Nutzen Sie die überraschende Gelegenheit, um sich einen Vorsprung für hektische Zeiten herauszuholen.

Fische

20.2.–20.3.

Momentan ist Ihnen zu mehr Gelassenheit zu raten. Mit ungeduldigem Vorpreschen wird nämlich eine Angelegenheit eher in Verzögerung geraten als in Gang gesetzt.

Liquidität und Verbindlichkeiten

Stadt Schwalbach am Taunus

Die Bürgermeisterkandidatin der Grünen, Katja Lindenau, erläuterte den Besucherinnen und Besuchern die Zahlen aus dem Schwalbacher Haushalt.

Foto: B90/Die Grünen

Katja Lindenau will „realistische“ Zahlen

Schwalbach (sz). Zu einer Veranstaltung unter dem Titel „Wirklich pleite?“ hatte Katja Lindenau, die Bürgermeisterkandidatin der Grünen am 3. Februar eingeladen. Thema war die Haushaltspolitik in Schwalbach. Trotz winterlicher Wetterbedingungen kamen nach Angaben der Grünen zahlreiche Vorsitzende von Vereinen und Arbeitskreisen, um sich über die finanzielle Lage der Stadt zu informieren. Katja Lindenau stellte die Liquidität der Stadt und die Unterschiede zwischen geplanten und tatsächlichen Ausgaben dar. Zudem ging es um Spielräume bei der Aufstellung eines kommunalen Haushalts. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer kritisierten die Kürzung der Kultur- und Vereinsförderung sowie den Verkauf des Torbogenhauses. Unverständnis löste auch das beschlossene Haushaltssicherungskonzept ausgelöst, obwohl die liquiden Mittel zu Beginn des Jahres 2025 mit mehr als 70 Millionen Euro angegeben worden seien. Auch die Absage neuer Fahrradwege ist nach Angaben der Grünen bei der Veranstaltung thematisiert worden. Katja Lindenau erklärte, ein Haushaltssicherungskonzept sei nicht notwendig gewesen. Sie verwies unter anderem auf Investitionen für den Neubau von Feuerwache und Bauhof, deren Fertigstellung im aktuellen Haushalt um ein Jahr verschoben worden sind. „Um sich mehr finanziellen Spielraum zu verschaffen, hätte der Magistrat die geplanten Investitionen schon vor zwei Jahren verschieben können“, sagte Katja Lindenau. „Schwalbach gehört zu den Städten, die wegen ihrer guten finanziellen Situation, der räumlichen Lage und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit viel umsetzen und gestalten können“, sagte Katja Lindenau. Ziel müsse es sein, den Stadtverordneten einen realistischen Haushaltsplanentwurf 2027 vorzulegen.

Veranstaltung zum Thema Fernwärme

Schwalbach (sz). Am Montag, 23. Februar, lädt die Bürgermeisterkandidatin der Grünen, Katja Lindenau, zu einer Diskussion über die Zukunft der Fernwärme ein. Die Veranstaltung findet im kleinen Saal des Bürgerhauses statt und beginnt um 19 Uhr. Für viele Kundinnen und Kunden bleibt die Schwalbacher Fernwärmeversorgung nach Angaben der Grünen „ein Ärgernis“. Dazu trügen überhöhte Energiekosten, verschleppte Abrechnungen, ein Klageverfahren wegen ungültiger Preisformeln sowie der Anschluss- und Benutzungszwang bei. Den im Dezember zur Abstimmung gestellten Vertrag mit der Süwag hätte die Stadt nach Einschätzung von Katja Lindenau nicht unterzeichnet dürfen. „Statt das Monopol des Versorgers zu beenden, wurde ein Kooperationsvertrag für 20 Jahre unterzeichnet, der weiter für hohe Preise und Ärger sorgen wird“, lautet die Analyse der Bürgermeisterkandidatin. Ziel der Grünen sei immer eine zuverlässige, kosteneffiziente und berechenbare Fernwärmeversorgung gewesen. Sie spricht sich für Biogas und effiziente „Serverthermie“ in einem Gemeinschaftsunternehmen aus statt für fossiles Erdgas mit einer „intransparenten Dekarbonisierungsstrategie durch eine Privatunternehmen“. Beispiel Hofheim-Marxheim Wie der kommunale Einfluss bei der Energiewende mit der Süwag AG als Partner aussehen kann, stellt Gastredner Olaf Bruhn aus Hofheim vor. In Hofheim-Marxheim wurden nach Auffassung der Grünen die Weichen für mehr Energieeffizienz bei der Fernwärmeversorgung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger gestellt. Im Anschluss werden Fragen aus dem Publikum beantwortet und Möglichkeiten diskutiert, wie es mit der Fernwärmeversorgung in Schwalbach weiter gehen könnte.

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19 E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Mathias Schlosser Telefon 06196 / 848080 E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8000 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen. Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Unfall am Kreisel

Ziemlich zerstört wurde der Verteilerkasten am Kreisverkehr im Sossenheimer Weg bei einem Unfall am Montag vergangener Woche. Ein Mercedes-Fahrer hatte beim Durchfahren des kleinen Kreisels die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und krachte in den Verteiler und die daneben gelegene Bushaltestelle, wo zum Zeitpunkt des Unfalls um kurz nach 12 Uhr glücklicherweise niemand auf den Bus wartete. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle und im Laufe der Woche reparierte die Telekom auch ihren Verteilerkasten wieder. MS/Foto: privat

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

6 3

Sonntag

5 0

Samstag

5 0

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region! Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Auf der Judo-Matte kaum zu schlagen



Judoka Laurens Thies von TG Schwalbach startet Anfang März bei der Deutschen Meisterschaft in Potsdam. Foto: TGS

Schwalbach (sz). Zwei tolle Erfolge hat der Schwalbacher Judoka Laurens Thies errungen. Sowohl bei den Hessenmeisterschaften als auch bei den Südwestdeutschen Meisterschaften wurde er in seiner Alters- und Gewichtsklasse Dritter. Zunächst erreichte der Athlet der TG Schwalbach bei der Hessenmeisterschaft der Altersklasse U21 in Marburg den dritten Platz. Besonders beeindruckend war nach Angaben von TG-Judo-Abteilungsleiter Ralf Bacher Laurens Thies’ Vielseitigkeit: Alle seine vier gewonnenen Kämpfe konnte er mit unterschiedlichen Techniken für sich entscheiden, was seine taktische Flexibilität und sein großes Können eindrucksvoll unter Beweis stelle. Den nächsten Erfolg feierte er dann am vergangenen Samstag: Vor den Augen des Landestrainers sicherte sich Laurens Thies mit vier Siegen bei nur einer Niederlage auch bei den Südwestdeutschen Meisterschaften in Würzburg in der Klasse bis 73 Kilo die Bronzemedaille. Mit diesem Erfolg hat sich Laurens souverän für die Deutsche Meisterschaft am 7. März in Potsdam qualifiziert. „Die TG Schwalbach gratuliert herzlich zu diesem großartigen Erfolg und wünscht ihm viel Erfolg bei den kommenden Herausforderung auf nationaler Ebene“, sagt Ralf Bacher.

„Wilde Rose“ plant Osterfreizeiten

Schwalbach (sz). Ukrainische Jugendliche wollen bei den Osterveranstaltungen des Jugendnetzwerks „Wilde Rose“ Verantwortung übernehmen. Im Vorfeld haben mehrere Geflüchtete an Jugendleiterschulungen zum Erwerb der Jugendleiter-Card teilgenommen. Beim Kinder-Osterlager auf der Burg Waldeck vom 30. März bis 5. April für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 14 Jahren leitet Roman Kotliuba die Freizeit. Er arbeitet im

Team mit Anna Stähle und Antonella Ferrari. Informationen und Anmeldung sind per E-Mail an stella.ferrari@t-online.de möglich. Unter dem Motto „Lebensmittel retten“ organisiert Anastasiia Rukas einen deutsch-griechischen Jugendaustausch in Thessaloniki. Die Reise findet vom 27. März bis 5. April statt. Teilnehmen können Jugendliche ab 16 Jahren. Weitere Informationen dazu gibt es per E-Mail an anastasiiarukas@gmail.com .

Leserbrief

Zu Ordnungsgelder für Falschparken erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de .

„Das riecht nach Abzockerei“

„Wenn du aber ein Festmahl gibst, lade die Armen, die Krüppel, die Lahmen und die Blinden ein. Dann wirst du selig sein...“. „Im Mittelalter nannte man es Wegelagerer, heute wohl wichtige Einnahmequelle der Stadt Schwalbach. 55 Euro Bussgeld für kurzzeitiges parken halb auf einem sehr kurzen Stück Gehweg gegenüber dem Gelände der Feuerwehr, auf dem aber kaum mal ein Mensch un-

terwegs ist. Fairerweise sollte man aber auch erwähnen dass die Höhe des Bußgelds vermutlich nicht von der Stadt festgelegt wird. Allerdings sind 55 Euro wahrlich ein diskussionswürdiger Betrag, der sehr stark nach Abzockerei riecht. Rechnet man noch den Preis für den gegenüber abgeholten Döner dazu, war das ein wahrlich teures Abendessen. Aber, siehe Bibelzitat weiter oben.

Günter Burkhardt, Schwalbach

Termine			
Donnerstag, 19. Februar: Filmabend „Monsieur Aznavour“ um 19 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus.			
Donnerstag, 19. Februar: Bürgerfragestunde an die Stadtverordnetenversammlung um 19.15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.			
Donnerstag, 19. Februar: öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.			
Samstag, 21. Februar: Mobiler Wertstoffhof von 9 bis 13 Uhr am Parkplatz in der Wilhelm-Leuschner-Straße.			
Samstag, 21. Februar: Spaziergang der SPD durch die Limesstadt. Treffpunkt um 14 Uhr auf dem Marktplatz.			
Montag, 23. Februar: Vortrag über neue Verkehrsregeln um 15 Uhr im Raum 9 im Bürgerhaus.			
Montag, 23. Februar: Blutspendetermin des DRK ab 15.30 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.			
Montag, 23. Februar: Veranstaltung von Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau zum Thema Fernwärme um 19 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.			
Dienstag, 24. Februar: Veranstaltung der DAGS mit den Bürgermeisterkandidaten um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.			
Donnerstag, 26. Februar: Podiumsdiskussion der Schwalbacher Zeitung zur Bürgermeisterwahl um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.			
Samstag, 28. Februar: Mobiler Wertstoffhof von 9 bis 13 Uhr am Parkplatz in der Wilhelm-Leuschner-Straße.			
Samstag, 28. Februar: Revue „Azurro Due“ um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.			
Sonntag, 1. März: Revue „Azurro Due“ um 17 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.			
Montag, 2. März: Kegeln für Senioren um 17 Uhr auf der Kegelbahn im Bürgerhaus.			
Dienstag, 3 März: „Iftar für alle“ um 17 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.			
Donnerstag, 5. März: Theater „Der Mönch mit der Klatsche“ um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.			
Freitag, 6. März: Vortrag „Gendermedizin – Was Frauen krank macht“ um 10.30 Uhr im Frauentreff.			
Freitag, 6. März: Sektempfang der Fraueninitiative Schwalbach um 10 Uhr im Frauentreff.			

Anzeige

Grußwort zum Ramadan

Liebe muslimische Mitbürgerinnen und Mitbürger in Schwalbach,

Die EULEN senden Euch ein herzliches Grußwort RAMADAN MUBARAK (Gesegneter Ramadan) zur beginnenden Fastenzeit.

Ungefähr 1.900 Schwalbacherinnen und Schwalbacher, d.h. 12 % der Bevölkerung, sind Muslimin bzw. Muslim. Viele von Euch leben und arbeiten hier seit langem.

Der Ramadan ist ein wichtiger Bestandteil Eures Glaubensjahres und festigt durch seine Riten und Gewohnheiten Eure Gemeinschaft. Herz und Seele zu reinigen, Mitmenschlichkeit und soziales Engagement stehen im Mittelpunkt.

Als Stadt gegen Rassismus freuen wir uns auch auf die öffentliche Feier zum IFTAR (Fastenbrechen) am 03.03.2026 im Bürgerhaus. Vielen Dank dafür. Gemeinsam werden wir die kulturelle Vielfalt unserer Stadtgesellschaft feiern und erneut ein klares Zeichen setzen für ein friedliches und solidarisches Zusammenleben.

Die EULEN

Große Erfolge und innere Konflikte

Schwalbach (sz). Der Arbeitskreis Avrillé lädt am Donnerstag, 19. Februar, um 19 Uhr zu einem Filmabend in den Raum 1 im Bürgerhaus ein. Gezeigt wird der französische Film „Monsieur Aznavour“ aus dem Jahr 2024. Die Spieldauer beträgt 134 Minuten. Der Film zeichnet das Leben des Chansonniers Charles Aznavour nach, der zu den prägenden Musikern des 20. Jahrhunderts zählt. Seine Lieder erreichten ein weltweites Publikum und machten ihn über Jahrzehnte hinweg zu einer festen Größe der französischen Musik. Das Regie-Duo Mehdi Idir und Grand Corps Malade wählte für das Biopic einen ruhigen, konzentrierten Zugang und legte den Schwerpunkt sowohl auf den künstlerischen Werdegang als auch auf die persönlichen Seiten des Künstlers. Im Mittelpunkt stehen nicht nur der Aufstieg Charles Aznavours und seine Erfolge auf den großen Bühnen, sondern auch seine inneren Konflikte. Der Film thematisiert zudem die rassistischen Stereotype, mit denen sich der armenisch-französische Musiker im öffentli-

chen Leben auseinandersetzen musste. Der Eintritt zu der Vorführung kostet zehn Euro und beinhaltet ein Glas Crémant von der Loire. Karten sind in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus sowie an der Abendkasse erhältlich.



Der Arbeitskreis Avrillé zeigt den Film „Monsieur Aznavour“ über den großen französischen Sänger. Foto: Veranstalter

Starke Region. Starke Zusammenarbeit.



Schwalbach ist Teil einer starken Nachbarschaft im Main-Taunus-Kreis. Unsere Städte arbeiten eng zusammen – bei Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Sicherheit.

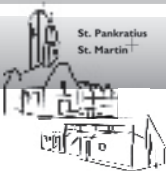
Gute Kommunalpolitik endet nicht an der Stadtgrenze. Sie lebt von Erfahrung, Vertrauen und verlässlicher Zusammenarbeit.

Wir erleben **Thomas Milkowitsch** als verantwortungsbewussten und verlässlichen Ansprechpartner, der die Interessen seiner Stadt klar vertritt und zugleich regional denkt.

Adnan Shaikh, Bürgermeister der Stadt Eschborn
Dr. Frank Blasch, Bürgermeister der Stadt Bad Soden am Taunus
Elmar Bociek, Bürgermeister der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So	22.02.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Messe und Kindergottesdienst
		18:00 Uhr	St. Pankratius	Kreuzweg
Mi	25.02.	06:30 Uhr	St. Pankratius	Frühschicht
		18:00 Uhr	St. Martin	Messe
Do	26.02.	09:00 Uhr	St. Pankratius	Wortgottesdienst

Termine:

mittwochs 10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis

19.00 Uhr Kirchenchorprobe

donnerstags 17.30 Uhr Jugend-Musikgruppe

Seniorenrunde letzter Dienstag im Monat, 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Martin

Seniorentreff Mi., 25.02.2026, 15 Uhr, Gemeindehaus

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;

Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Sa.	21.02.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Prädikantin Eva Großjohann)
Mo.	23.02.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		15.30 Uhr	DRK Blutspendetermin
Di.	24.02.	16.00 Uhr	Konfizeit (Pfarrer Sam Lee)
Mi.	25.02.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)
Do.	26.02.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde

- Vortrag der CJZ Israel und Palästina aus organisatorischen Gründen abgesagt -

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell

Alle Telefone 50 38 39-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So.	22.02.	10.00	Gottesdienst
Mi.	25.02.	14.30	Seniorentanzen

Pfarrerinnen Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006

Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006

Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8 884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	22.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Bernd Schneider (mit Abendmahl)
----	--------	-----------	--

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So.	22.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG
Di.	24.02.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3, statt.

www.christusgemeinde-schwalbach.de

Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

+

WIR GEDENKEN



Helga Rabenhorst

* 1. Oktober 1932 † 19. Dezember 2025

durfte in Frieden gehen.

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag,

20. Februar 2026, um 11 Uhr

auf dem Waldfriedhof

in Schwalbach am Taunus statt.

+

PIETÄTEN



W. STEFFENS & SOHN

Grabsteine

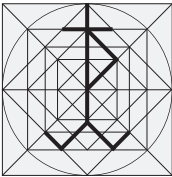
KRONTHALER STRASSE 53

61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:

TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



GRABMALE

TREPPEN - BODENBELÄGE

RESTAURIERUNGEN

IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA

HAUPTSTRASSE 21

65812 BAD SODEN-NEUENHAIN

TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76



Carsten Pauly

„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Natur- und Alternativbestattungen

Erledigungen aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.

info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 0 61 96 / 14 46



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),

65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de

info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0





+

WIR GEDENKEN

Fritz ging langsam und friedlich von uns, in sich gekehrt, zufrieden und mit sich im Reinen.
Mit einem letzten Lächeln entschwand er in den Garten seiner Träume...

Papa – Opa – Fritz, du bist jetzt auf deinem letzten Lebensweg bei deiner Christine
am „last hole“ angekommen.
Möget Ihr in Frieden ruhen.

In Liebe und Dankbarkeit.

Dr. Fritz Flöte
*4.4.1934 †25.1.2026

Deine Söhne Axel und Dirk
mit Claudia und Lisa

Loretta und Carlotta
und Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27. Februar 2026
um 11 Uhr im Waldfriedhof Schwalbach/Ts. statt.

Ein Kondolenzbuch liegt aus.

Meine Kräfte gehen zu Ende,
nimm mich, Herr, in deine Hände.

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann
und unserem Vater, Opa und Uropa

Roman Kretzer
*27.03.1943 †13.02.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Elke Kretzer
Holger Kretzer
Christina Kretzer
Heike Kretzer
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier, mit anschließender Urnenbeisetzung, findet am Dienstag, dem 03. März 2026,
um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Schwalbach am Taunus statt.



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Brigitte Mildner
geb. Müller
*1.11.1949 †4.2.2026

Wie ein heller Frühlingsmorgen war Dein Wesen. Voller Mut und Zuversicht
hast Du gelebt, voller Tapferkeit gegen Deine Krankheit gekämpft.
Doch nun haben Dich die Kräfte verlassen, und Du hast Deinen Frieden
gefunden. Wir danken Dir für all die Liebe und das Lächeln,
das Du uns geschenkt hast.

In tiefer Trauer, Liebe und ewiger Verbundenheit
Daniel und Hartmut
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier, mit anschließender Urnenbeisetzung, findet am Montag,
den 2. März 2026 um 11:00 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche,
Bahnstraße 13, 65824 Schwalbach am Taunus statt.

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von unserem lieben Onkel



Edgar Gessner
*3.1.1937 †28.1.2026

In stiller Trauer:
Markus und Stella
Nadine und Daniel
Sabrina und Sebastian
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 5. März 2026, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.



DANKSAGUNG

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber tröstend zu wissen, wie viele ihn mochten und schätzten.

Die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen
beim Abschied von meinem lieben Mann

Dieter Bommersheim
*2.3.1940 †4.1.2026

erfüllt mich und meine Familie mit großer Dankbarkeit.

Durch jede persönliche Zuwendung,
die vielen Briefe und Geldspenden,
die wunderschönen Blumen und Kränze,
durch jeden Händedruck und jedes Gespräch
sowie die Anteilnahme bei der Trauerfeier
fühlen wir uns in unserer Trauer mitgetragen.

Annemarie Bommersheim
und alle Angehörigen

Bad Soden-Altenhain, im Februar 2026

Fortbildung für Tagespflegepersonen

Bad Soden (sz). Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus bietet am Mittwoch, 11. März, eine Fortbildung für Kindertagespflegepersonen an. Thema ist das freie Spiel. Diplom-Pädagogin Edina Weth-Weil stellt die Möglichkeiten der Marte-Meo-Methode vor. Anhand von Beispielen zeigt sie, wie Fachkräfte Spielsituationen begleiten können, ohne sie zu steuern. Ziel ist es, emotionale Sicherheit zu stärken, Kreativität zu fördern und die Selbstwirksamkeit der Kinder zu unterstützen. Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Tagesmütter und -väter im Main-Taunus-Kreis. Sie findet von 18 bis 21 Uhr im Familienzentrum „Schatzinsel“ in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden statt. Eine Anmeldung ist bis 3. März unter evangelische-familienbildung.de im Internet möglich.

Kornelia Weber ins Amt eingeführt

Main-Taunus-Kreis (sz). Pfarrerin Dr. Kornelia Weber wurde am 8. Februar in der Thomaskirche in Hofheim in ihr Amt als stellvertretende Dekanin des Evangelischen Dekanats Kronberg eingeführt, zu dem auch Eschborn, Schwalbach, Bad Soden und Sulzbach gehören. Die Einführung übernahm Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp. Kornelia Weber hat ihre halbe Pfarrstelle bereits am 1. Februar angetreten. In der Leitung arbeitet sie mit Präses Dr. Volkmар Oberklus und Dekan Martin Fedler-Raupp zusammen.



Kornelia Weber ist seit 1. Februar neue stellvertretende Dekanin im Evangelischen Dekanat Kronberg.
Foto: Ev. Dekanat

TELEFONSERVICE

A

AUGENOPTIK

Optik Knauer e.K.

Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25
Tel. 0176/22051453
www.optik-knauer.de

AUTOGUTACHTEN

Ing.-Büro Wünscher

Gepürfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten,
Unfall-Rekonstruktion
Adolf-Damaschke-Straße 19
Tel. 1605
Mobil 0177 / 2 14 84 96

AUTOHÄUSER

Autohaus Schwalbach GmbH

Mitsubishi-Vertragshändler
Mazda-Service
Neu und Gebrauchtwagen
Tel. 3001
Fax 06196 / 88 17 42 0
www.autohaus-schwalbach.de

Autohaus Ziplinski GmbH

Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosserie-arbeiten, Lack- und Glasschäden
Hardtbergstraße 37a
Tel. 1054
Renaultziplinski@aol.com

KFZ-Technik Autohaus Schulz

Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
65824 Schwalbach,
Sulzbacher Straße 43
Tel. 8 52 70

AUTO-UNFALLHILFE

Eggenweiler GmbH

Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen
Am Flachsacker 1
Tel. 3121
info@eggenweiler.de
www.eggenweiler.de

B

BUCHHALTUNG

Klewe Verwaltung und Beratung

Finanz- und Lohnbuchhaltung, Datenerfassung, Büro-Organisation
Tel. 06196/50 36 40
Fax 50 36 42
www.klewe.com

COMPUTER

Complete GmbH

Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

D

DACHDECKER

FS Bedachungen GmbH

Dachdeckerarbeiten aller Art
Altkönigstraße 1a
Tel. 06196 / 52 48 933
dachbau-schrader@t-online.de

ELEKTRO INSTALLATIONEN

Elektro-Albat

Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen - Bahnstraße 8
Tel. 8 51 02

Elektro-Kollmann

Anlagenbau, Reparaturen, Antennenbau, Elektrogeräte
Tel. 13 34

Karsten Schmiegel Elektrotechnik

EIB-Bussysteme, Antennenbau, Elektroreparaturen, 24h-Service
Tel. 88 82 27

ENERGIEBERATUNG

eta-Plus Energieberatung

Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

ESSEN AUF RÄDERN

Menüservice apetito AG

im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz - Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 05971 / 80 20 80 55

Möchten Sie eine Anzeige schalten?

Unser Medienberater unterstützt Sie gerne dabei:
Rolf Hörner,
Tel. 06171 6288-14,
r.hoerner@hochtaunusverlag.de

F

FERNSEHSERVICE

Multi-Media Hilb

Fernsehservice, Beratung u. Reparaturen
Servicenummer 0172 / 149 2243
Multi-media-hilb@t-online.de

FUSSPFLEGE

Dolores Lopez

Mobile Fußpflege
Tel. 0151 / 56 3375 55
oder 069 / 58 20 86

Silkes Kosmetikstübchen

und medizinische Fußpflege
- 25 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach
Tel. 0173 / 4 30 21 12

G

GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Cheikhi Gartenservice

Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltung
Tel. 06196 / 5 24 11 75
Mobil 0178 / 44 35 605
cheikhi@hotmail.de

Gartenbau Uwe Scherer

Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten
Tel. 06196 / 53 31 04
info@gartenbauscherer.com

GLASEREIEN

Glaserei Schneider & Gleiser GbR

Verglasungen, Fenster, Rollläden, Duschcabinen, Spiegel nach Maß
Gartenstraße 19
Tel. 06196 / 8 67 98
Fax 8 19 35
info@glaserei-sg.de

I

IMMOBILIEN

Adler Immobilien

Verkauf, Vermietung, Bewertung
Messer-Platz 1,
65812 Bad Soden
Tel. 06196 / 560 960
www.adler-immobilien.de

CAMIKO Immobilien u. Hausverwaltungen

65936 Frankfurt a. M.
Sossenseimer Riedstraße 16b
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0151 / 41 62 61 21
info@camiko-immo.de

Schwalbacher Zeitung im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Christoph Samitz Immobilien

Ihr Immobilienmakler vor Ort
Tel. 06196 / 4 3778
Fax 06196 / 4 3730
www.csimakler.de

EVERNEST GmbH / Olga Maier

Premium-Immobilienmaklerin aus Schwalbach. Professionelle, kostenlose Bewertung und Verkauf. Modern, persönlich, zuverlässig, schnell
Tel. 0179 / 54 69 667
Olga.Maier@evernest.com
www.evernest.com

G&K Immobilienberatungs GmbH

Verkauf, Vermietung, Beratung
Hauptstraße 22, 65843 Sulzbach
Tel. 06196 / 76 77 49
info@guk-immo.de
www.immobilien-machen-freude.de

Haus & Grund Sossenheim

Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Manfred Kuhfuß

IVD - Vermietung - Verkauf - Verwaltung
Tel. 069 / 3 14 02 60
www.kuhfuss.de

INSTALLATIONEN/ISOLIERUNG

Kai-Uwe Abel

Meisterbetrieb - Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen, Wartung und Kundendienst
Tel. 06196 / 56 81 18
Fax 56 81 01
uweabel@aol.com

Anton Benedick

Meisterbetrieb - Heizung-, Sanitär-, Gas- und Wasserinstallation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
Tel. 06196 / 8 28 55
Fax 8 45 64
www.benedick.de

bht Bäder & Haustechnik GmbH

Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
Tel. 06196 / 56 86 31
Fax 56 86 30
www.bht-eschborn.de

Freund GmbH

Heizung, Sanitär, Spenglerei, Dachrinnenservice - Schwalbach, Am Brater 1
Tel. 06196 / 7 66 60 10
Fax 06196 / 7 66 60 19

Ott-Haustechnik

Meisterbetrieb - Heizung, Solar, Sanitär, komplette Bäder, Spenglerei, Kundendienst, Notdienst, Wartung
Tel. 06196 / 8 51 55
Fax 06196 / 8 67 18
ott.haustechnik@t-online.de

KANALREINIGUNG

Kanal Fay

Rohrreinigungs-Service GmbH, 24-Stunden-Service, Kanalsanierung, Gruben- und Fettab-scheiderentleerung
Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach
Tel. 06196 / 8 89 70

K

KOSMETIK- & NAGELSTUDIOS

Silkes Kosmetikstübchen

und medizinische Fußpflege
- 25 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach
Tel. 0173 / 4 30 21 12

M

MALER & TAPEZIERER

Malermeister Thomas Scheel

Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung, Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten, Fußbodenbeläge, Gerüstbau
Tel. 06196 / 2 02 43 38
Mobil 0177 / 3 11 77 02

MARKISEN

Markisen-Ostern

Friedrich-Stoltze-Straße 4a
Tel. 06196 / 8 13 10

MÖBEL

Möbel-Sachs GmbH

Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio, Schreinermeister-und Parkettlege-meisterbetrieb
Berliner Straße 29
Tel. 06196 / 86031 + 32
Fax 8 60 37
info@moebel-sachs.de

MUSIKSCHULEN

Jugendmusikschule 1976 e. V.

Schwalbach, Marktplatz 9
Tel. 06196 / 82470
www.jugendmusikschule1976.de

Musikschule Taunus

Öffentliche Musikschule im VDM, Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule
Tel. 06173 / 6 61 10 + 64 00 34
www.musikschule-taunus.de
info@musikschule-taunus.de

P

PFLEGEDIENSTE

Mobiles Pflorgeteam Schwalbach

Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1
Tel. 06196 / 88 34 599
Mobil 0172 / 10 30 194

Ökumenische Diakoniestation

Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege, Beratung in Ihrem Zuhause
Tel. 06196 / 9 54 75-0

Sozialzentrum Eschborn und Schwalbach

Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege
24-Stunden-Pflege, ambulante Pflege
Tel. 06196 / 76 76 040
oder 06173 / 64 00 36

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Jördis Weisflog

Unterstützung in Krisensituationen, Entscheidungsfindung, Burnout-Prävention, Persönlichkeitsentwicklung (keine Psychotherapie)
Tel. 01573 / 67 90 456
mail@joerdis-weisflog.de
www.joerdis-weisflog.de

Barbara von Tobien

Lebensberatung
Persönlichkeitstraining
Deutsch und Englischkurs
Tel. 0174 / 519 44 93
bvtobien@gmail.com

REISEBÜROS

Reisebüro Kopp Lufthansa City Center

Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
Tel. 06196 / 8 89 89-60
www.komm-reisen.de

Selected Travel Reisecafé

Touristik, Firmendienst
Schwalbach, Schulstraße 14
Tel. 06196 / 88 400 33
Fax 06196/ 88 400 37
dirk.kattendick@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

ROLLÄDEN

Alfred Müller KG

Fenster, Türen, Sonnenschutz
Taunusstraße 7
Tel. 06196 / 14 83

S

SCHLOSSEREIEN

Roger & Scheu Metallbau GmbH

Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer, Toranlagen, Kunstschmiede
65843 Sulzbach, Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 75 93 96
www.rogerscheu.de

Elshout

Schuhmacherei, Schlüssel-Notdienst, Reinigungsannahme
Sulzbach, Hauptstraße 27
Tel. 06196 / 7 39 55
Mobil 0171 / 400 54 99
www.schuhmacherei-sulzbach.de

SPRACHSCHULEN

TS-Lingua GmbH

Deutsch, Englisch, Spanisch für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, Gruppen und Einzelkurse
65824 Schwalbach, Am Kronberger Hang 2
Tel. 06196 / 9 53 42-20
info@taunus-lingua.de

STEUERBERATUNG

Basten GmbH Steuerberatung

Grundsteuerbewertung 2022
65843 Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196 / 500216
Fax 06196 / 50 02 50
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Dietrich M. Reimann

65824 Schwalbach, Berliner Straße 27
Tel. 06196 / 5038 20
Fax 06196 / 8 26 78
info@steuerberater-reimann.de

T

TAXIRUF & FAHRDIENSTE

FahrService Taunus

Orts- & Fernfahrten, Flughafen- & Bahnhofstransfer, Pünktlich, zuverlässig, sicher, 24/7
Tel. 06196 / 95 29 191
FahrService-Taunus@web.de

Michael Volland

Nah- und Fernfahrten, Flughafentransfer
Tel. 06196 / 8 20 80
volland@email.de

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Ansprechpartner: Rolf Hörner, Telefon 06171/62 88 14 • r.hoerner@hochtaunusverlag.de

Spaß und Spenden bei der Damensitzung

Schwalbach (sz). Die Schwalbacher Pinguine haben am vergangenen Freitag ihre diesjährige Damensitzung im ausverkauften Bürgerhaus gefeiert.

Vor Beginn des Programms wies Nicole Kreiner auf das gemeinnützige Projekt „unsICHTBAR“ hin. Sabine Fiedler stellte die Initiative vor. Das Projekt unterstützt krebserkrankte Menschen mit professionellen Fotoshootings. Ziel ist es, die Betroffenen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Nach Angaben des TCC Pinguine kamen am Freitag mehr als 700 Euro an Spenden zusammen.

Unter dem Motto „Eine Welt voller Fantasie, der TCCP versprüht Magie“ eröffnete Nicole Kreiner mit dem Damenelferrat – den „Pingu Ladies“ – die Sitzung. Die Besucherinnen feierten danach alle Tanzauftritte und Vorträge im karnevalistisch geschmückten Saal.

Auf der Bühne standen vereinseigene Gruppen wie das Männerballett „Pingu Dröhner“ und die große Garde. Als Gäste traten Gardemajor Marcel Lipphardt, das Kelkheimer Männerballett „Ballett mit Penis“ sowie die „Germania Dreamboys“ aus Weilbach auf.

Für musikalische Beiträge sorgten Patrick Himmel und Pierre Hacker als „Partymann Atze“.

Zwischen den Programmpunkten traten Corinna Kuhn als „Die Dolle“, Alex Furtwängler als „Ein Bundeswehr-Obergefreiter“ und Norbert Baumgartl als „Trude Trash“ auf. Auch Prinzessin Monika Sodenia die 78ste besuchte die Veranstaltung. Einer der Höhepunkte war der Auftritt der „Bewegten Männer“ aus Assenheim mit ihrer Bühnenshow „The Last of Assem“.

Vorfreude auf 2027

Am verlängerten Fastnachtswochenende waren die Pinguine dann noch auf verschiedenen Umzügen in der Region zu sehen und feierten am Rosenmontag mit dem traditionellen Kinderfasching im Bürgerhaus die letzte Veranstaltung der Session. Im kommenden Jahr wird es nach Angaben des Vereins aus Termingründen nur die Rathauserstürmung, die Gala- und die Damensitzung geben. Dennoch freut sich der TCCP schon jetzt auf die nächste Session.



Die „Pingu Ladies“ führten als „Elferrat“ durch die Damensitzung. Foto: TCCP

Ein Partner für „Annegret Huskamp“

Schwalbach (sz). Die Faschingsgruppe „Pantin“ der katholischen Kirchengemeinde war auch dieses Jahr in der Fastnacht sehr aktiv. Am vergangenen Freitag stieg im Gemeindesaal in der Taunusstraße die zweite Sitzung der Pfarrfastnacht und einen Tag später waren die Närrinnen und Narren der Kirchengemeinde mit Motivwagen und Fußgruppe beim Eschborner Umzug mit dabei.

Am 15. Februar folgte dann die „Rosen-sonntagsmesse“ mit anschließendem Kreppekaffee. Im nächsten Jahr wollen die „Pantin“-Narren daran anknüpfen und am 29. Januar und 5. Februar 2027 wieder zwei Sitzungen auf die Beine stellen. Zum dritten Mal mit dabei ist dann auch „Annegret Huskamp“, deren Auftritte in diesem Jahr heftig umjubelt wurden. Sie sucht für die kommende Session eine „männliche Bekanntschaft“ und hat dazu eine närrische Kleinanzeige formuliert: „Lady AH in L sucht stattd. Mann in L-XL. XXX geht auch noch. annegret-helau@web.de“ Kein Spaß: Interessenten können sich gerne melden und einen gemeinsamen Auftritt für die Sitzungen im Jahr 2027 planen.



Karin Montkau und Olaf Karg warfen am Samstag jeden Menge Bonbons vom „Pantin“-Wagen auf die Besucherinnen und Besucher des Eschborner Fastnachtsumzug. Foto: te



Der Mainzer Chor „Die Uferlosen“ trat zum Teil mit Rollatoren vor die närrischen Seniorinnen und Senioren im Bürgerhaus. Foto: Stadt Schwalbach

Launiges Programm für die Senioren

Schwalbach (sz). Mit einem bunten Programm feierten Schwalbachs Seniorinnen und Senioren am Mittwoch vergangener Woche Fastnacht im großen Saal des Bürgerhauses. Die städtische Fachstelle Seniorenarbeit hatte die Veranstaltung gemeinsam mit dem TCC Pinguine organisiert.

Anne und Yvonne Hagenguth führten durch den Nachmittag. Monika Schwarz, die Vorsitzende des Seniorenbeirats, und Bürgermeister Alexander Immisch begrüßten die Gäste. Alexander Immisch stieg später selbst in die Bütt und hielt eine närrische Rede. Auch Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch beteiligte sich mit einem Beitrag.

Für tänzerische Auftritte sorgten verschiedene Gruppen des Schwalbacher Karnevalsvereins. Die „Pingu Babys“ im Alter von zwei bis sechs Jahren, die „Pingu Kids“ sowie die „Pingu Teens“ zeigten Garde- und Schautänze in farbigen Kostümen. Ein musikalischer Höhepunkt war die Revue „Seniorennachmittag“ des Mainzer Chors „Die Uferlosen“. Begleitet wurden sie von den „Swinging Katheters“. Mit neuen Texten zu bekannten Melodien nahmen diese unter anderem Helikopter-Eltern und Tempo-30-Zonen aufs Korn. Heinz Schantz sorgte als „Ein-Mann-Kapelle“ für Fastnachtslieder und musikalische Akzente. Zum Abschluss dankte Alexander Immisch allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne. Dazu zählten auch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Seniorenarbeit, die die Bewirtung übernommen hatten.

Alleinerziehende frühstücken

Bad Soden (sz). Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus lädt am Samstag, 28. Februar, zu einem Frühstück für Alleinerziehende ein. Das Treffen findet von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Familienzentrum „Schatzinsel“ in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden statt. Getränke und Brötchen stehen bereit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können etwas zum Belegen mitbringen. Für die Kinder wird eine Spiel-Ecke eingerichtet, damit sich die Mütter und Väter in Ruhe unterhalten können. Die monatlichen Treffs bestehen seit mehreren Jahren. Sie sollen Gelegenheit zum Austausch und zum Knüpfen von Kontakten geben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 26. Februar, unter evangelische-familienbildung.de im Internet möglich.

Noch freie Plätze beim Yoga-Kurs

Eschborn (sz). Beim Kurs „Yin-Yan-Yoga“ der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus in Eschborn sind noch einzelne Plätze frei. Der Kurs, der am 12. März beginnt, richtet sich an Menschen, die Entspannung suchen. Beim Yin Yoga stehen langsame Übungen im Mittelpunkt. Der Kurs mit Monika Caparelli-Hippert umfasst zehn Termine und findet donnerstags von 19.45 Uhr bis 21 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Hauptstraße 18 – 20 statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme kostet 120 Euro. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 5. März, unter evangelische-familienbildung.de im Internet möglich.

A-WISSEN

Magdalena Roth
Apothekerin

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Hautschutz im Winter

Das Winterwetter stellt besondere Anforderungen an unsere Haut. Trockene Heizungsluft wechselt sich mit kalter Winterluft ab. All das stresst unsere Haut. Wussten Sie, dass ab Temperaturen von unter acht Grad die Haut die Talgproduktion einschränkt? Mit der fallenden Temperatur werden die oberen Hautschichten auch weniger durchblutet, denn es geht jetzt mit Priorität um den Wärmeschutz. Regeneration, Nährstoffversorgung und Hautelastizität treten in den Hintergrund. Fakt ist, dass die exponierten Hautareale wie Hände und das Gesicht besonders verdienen, geschützt zu werden. Deshalb dienen Handschuhe beispielsweise nicht nur als Kälteschutz. Auf jeden Fall sollte eine Creme auf Öl/Wasser oder Wasser/Öl-Basis für die Hautfeuchtigkeit eingesetzt werden. Reine Öl-Produkte sind gerade im Trend, aber ohne Wasserkomponente können diese die Haut sogar austrocknen. Klassische Cremes, mit denen die Haut morgens und besonders abends gepflegt wird, sind vorzuziehen, um die nächtlichen Heilungs- und Regenerationsprozesse zu unterstützen.

Unerlässlich ist auch im Winter ein Lichtschutzfaktor in der Tagescreme. Auch die UV-Strahlen entziehen der Haut Feuchtigkeit. Zu häufiges heißes Duschen und Baden ist nicht empfehlenswert. Dabei stört man den natürlichen Fettfilm der Haut, die Schutzbarriere der Haut wird so angegriffen und die Haut trocknet

noch mehr aus. Das Eincremen danach ist hier eine wesentliche Maßnahme. Ausreichend klares Wasser trinken und zwei Mal pro Tag die Raumluft durch 10-minütiges Querlüften austauschen hilft Ihrer Haut gesund und entspannt durch den Winter zu kommen. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihre Magdalena Roth

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Team von 40 Apothekern oder über die Service-Hotline unsere Website: 06171 9161 444.

apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach



Nina Kronjäger und Heiko Senst spielen ein Ehepaar in der Krise, das aber doch nicht voneinander lassen kann.
Foto: Petersohn

Die komischen Seiten einer Ehekrise

Eschborn (ew). Die Komödie „Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst“ ist am Mittwoch, 11. März, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach im Rahmen der Eschborner Theatersaison zu sehen. Für die Vorstellung gibt es nur noch wenige Restkarten. Auf der Bühne stehen Nina Kronjäger und Heiko Senst. Im Mittelpunkt stehen Louise, eine Ärztin, und Tom, ein arbeitsloser Musiker. Nach einem Seitensprung ist Tom ausgezogen. Dennoch wollen beide ihre Ehe nicht

aufgeben. Sie besuchen eine Eheberatung und treffen sich vor den Sitzungen in einem Pub. Dort sprechen sie über ihre Beziehung und über das, was sich über Jahre angestaut hat. Das Stück von Nick Hornby zeigt charmant die komischen Seiten einer Ehekrise. Karten kosten 15 Euro in den Kategorien I und II sowie 10 Euro in Kategorie III. Sie sind über frankfurtticket.de im Interent erhältlich. Telefonische Reservierungen sind auch unter der Nummer 06196-490180 möglich.

Wie man Obstbäume richtig schneidet

Schwalbach/Eschborn (sz). Die Ortsgruppe des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Schwalbach/Eschborn (BUND) lädt wieder zu einem Obstbaumschnittkurs ein. Der Kurs findet am Samstag, 28. Februar, von 11 bis 14 Uhr auf der Obstwiese des Bundes für Umwelt- und Naturschutz am Sauerbornsbach nahe dem Kronberger Hang statt. Zu Beginn gibt es eine Einführung in Werkzeug, Schnitttechnik und grundlegende Regeln. Anschließend üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Schnitt an den Bäumen. Die Leitung übernimmt Jürgen Blum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Ortsgruppe bit-

tet jedoch um eine freiwillige Spende. Bei Regen oder Schneefall verschiebt sich der Termin auf Samstag, 7. März. Anmeldungen sind per E-Mail an bund.schwalbach@bund.net oder telefonisch unter der Nummer 06196-940437 möglich. Weitere Informationen sind unter bund-schwalbach-eschborn.de im Internet zu finden. Dort ist unter „Kontakt“ auch eine Karte mit dem genauen Standort der Obstwiese zu finden. Die Wiese liegt am Sauerbornsbach unterhalb des Kronberger Hangs auf der Seite der Limesstadt. Parkmöglichkeiten gibt es am Ostring oder am Kronberger Hang.

Nächster Basar in der Friedenskirche

Schwalbach (sz). In der Evangelischen Friedenskirchengemeinde in Schwalbach findet am Samstag, 14. März, wieder ein vorsortierter Kinder- und Jugendsachenbasar statt. Verkauft werden Frühjahrs- und Sommerkleidung, Spielzeug, Kinderwagen und weitere Artikel rund um Kinder und Jugendliche. Geöffnet ist der Basar von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Für Schwangere mit Mutterpass sowie

Eltern mit Babys bis sechs Monaten ist der Einlass bereits von 11 bis 12 Uhr möglich. Auch Jugendliche finden nach Angaben der Organisatorinnen ein breites Angebot an gebrauchter Kleidung. Verkaufsummern können über friedenskirche-schwalbach.de/kjuba im Internet angefordert werden. Weitere Informationen gibt es unter friedenskirche-schwalbach.de im Internet.

Jugendliche fahren in die Toskana

Main-Taunus-Kreis (sz). Die Evangelische Jugend im Dekanat Kronberg bietet in den Osterferien eine Freizeit in der Toskana an. Für die Reise vom 31. März bis 10. April sind noch Plätze frei. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren. Untergebracht ist die Gruppe in dem rund 160 Jahre alten Bauernhaus „Uomo Morto“. Geplant sind unter anderem Ausflüge in nahe gelegene Städte wie Siena, Florenz und San Gimignano.

Die Kosten betragen 405 Euro. Darin enthalten sind An- und Abreise in Kleinbussen, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Verpflegung, Ausflüge, Versicherung und Betreuung. Das Angebot steht allen Jugendlichen offen, unabhängig von Wohnort, Schule oder Religion. Bei Bedarf sind Fördermöglichkeiten vorgesehen. Informationen und Anmeldung gibt es unter jugend-im-dekanat-kronberg.de im Internet oder unter der Telefonnummer 06196-560130.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Suche Porzellan, Kaffeeservice & Kristall, Glas, alles anbieten. Tel. 0163/7031259

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Dame aus Königstein kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329



AUTOMARKT

VW Touran 1,4 TSI 103 KW/140PS EZ: 08/2008, Km 226.000 TÜV 11/27, Kaufpreis 3.200,- € Tel. 0173/3139510

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

KFZ
ZUBEHÖR

4 Stück ALU Felgen Dezent, 18 Zoll Größe 7,00 x 18 H2, LK 112,0 x 5, offset 22,0, ML/ DC 66,6, bereift MS, guter Zustand, ab Lager Kelkheim 195,- €. Tel. 0173/3440606

MOTORRAD/
ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNENLERNEN

Für traute Zweisamkeit zu spät, für niveauvolle Unternehmungen aber nicht. Er 77 J. sportlich, getrennt, freut sich auf Ihre Antwort. Chiffre VT 05/08

Kleiner verh. Oldie, noch ok, sucht nette, auch nicht zu große Sie (gerne Ausländerin, Exotin, auch Reifer) für angenehme faire Treffen tagsüber. Freundschaft und wenn es passt gerne mehr, wäre schön. Bitte nur seriöse Kontaktaufnahme. Danke. Oldfrankfurter@gmail.com

PARTNERSCHAFT

Biete reicher und kulanter Frau Liebe & Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

Witwe, real und herzlich, sucht einen netten Senior ab 75 Jahren, für gemeinsame Gespräche und Unternehmungen. Lachen und Lebensfreude sind mir wichtig, Freude mich auf deine Nachricht! Chiffre VT 03/08 witwe.de@online.de

PARTNERVERMITTLUNG

► **Gabriele, 67 J.,** mit schlank-fraul. Stille, arbeite gerne im Haus u. Garten. Stelle keine hohen Ansprüche, nur ehrlich müssen Sie sein. Gibt es noch einmal e. anständigen Mann für mich? Rufen Sie üb. pv an, wir können getrennt od. am liebsten zusammen wohnen. Sie sind mein schönster Gedanke. Tel. 0176-34498341

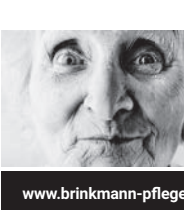
Ich, Cornelia, 75 J., ehemalige Bankangestellte, sehr gutaussehend mit schlanker Figur und schöner Oberweite. Die schwere Zeit der Trauer habe ich nicht vergessen. Doch jetzt sehnt sich mein Herz wieder pv nach e. netten und zuverlässigen Mann. Alter und Aussehen sind nicht entscheidend. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren. Tel. 0151 – 62913878

► **Marion, 73 J.,** mit schöner weibl. Figur u. Sonne im Herzen, bin sparsam, gutmütig, koche mit Leidenschaft u. halte meinen Haushalt in bester Ordnung. Am Abend würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen fernsehen. Die Einsamkeit belastet mich u. ich hoffe, dass ein ebenfalls einsamer Mann üb. pv Kontakt zu mir aufnimmt. Tel. 0800-7774050

Bildschöne, zierliche Andrea, 65 J junggebliebene Witwe, bin liebevoll, aufgeschlossen, fürsorglich und zärtlich (gelernte Arztsekretärin) Da ich kinderlos bin, wohne ich ganz alleine in meiner Wohnung. Ich wünsche mir pv noch einmal von ganzem Herzen einen treuen Mann, der es ehrlich mit mir meint. Tel. 0160 – 97541357



BETREUUNG/
PFLEGE



Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-
BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Wir suchen dicht! Als Alltagsbegleitung für Senioren auf Minijob-Basis. Wenn du zuverlässig bist, Freude am Umgang mit älteren Menschen hast und dir Zeit für Gespräche und kleine Unterstützungen nehmen möchtest, dann melde dich bei uns! Tel. 0163/2246074

Für unsere 92-jährige Mutter, die in Bad Homburg am Europakreisel wohnt, suchen wir eine Gesellschafterin/Betreuerin an 3 Tagen in der Woche für ca. 2 bis 3 Stunden, die ihr etwas zum Essen vorbereitet/ kocht, bei schönem Wetter spazieren geht und nach den Rechten schaut. Polnisch Kenntnisse sind erwünscht. Bei Interesse rufen Sie mich bitte an: Tel. 0177/2367766 Ich freue mich auf Sie

Studenten helfen Senioren bei PC, Internet, WLAN und Handy. Einrichtung und Erklärung. Tel. 0178/2424994

Liebenswürdige Betreuung gesucht für zwei Senioren in Oberursel/Nähe Gymnasium: kochen, gem. essen, sich auf Deutsch unterhalten, aufräumen. Zeiten flexibel. Ca.10-15 Std./Woche. Chiffre VT 02/08

Mama oder Papa leicht dement bleiben allein. Benötigen Sie eine Person, die Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich. Tel. 0176/24891273

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin. Tel. 0176/62126926



IMMOBILIEN
MARKT

Baugrundstück mit 1.090 m² in 54538 Kinderbeuern (Moselregion) zu verkaufen. Voll erschlossen. Sonnige Hanglage in ruhiger Sackgasse mit Weitblick. Kein Bauzwang - freie Planung möglich. PROVISIONS-FREI, direkt vom Eigentümer. Kaufpreis: 85.000,- €. Tel. 0157/30172274 Kontakt: benzw204@web.de

IMMOBILIEN-
GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Suche Privat von Privat Haus oder Wohnung zwischen Hofheim und Oberursel zum Kauf, gerne sanierungs- renovierungsbedürftig. Tel. 06173/940297

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-
ANGEBOTE

Reihenendhaus in Kronberg, Bj. 70, 137 m² Wohnfl., 284 m² Grundst., teilw. renoviert, 720.000,- €. Tel. 0177/5587552

Der Frosch mit der Schneemütze



Auch wenn die Fastnacht eigentlich den Winter vertreiben soll, gibt dieser längst noch nicht auf. Am Montagmorgen lag Schwalbach jedenfalls zum vierten Mal unter einer Schneedecke, die allerdings nur wenige Stunden hielt. Auch der lustige Frosch mit Erdnuss-Augen und Brillen in der Brandenburger Straße erhielt so noch einmal eine weiße Mütze. MS/Foto: te

Besondere Vorsicht ab dem 1. März

Main-Taunus-Kreis (sz). Mit Beginn der Brut- und Setzzeit am 1. März ruft der Main-Taunus-Kreis zu besonderer Rücksicht in der Natur auf. In dieser Zeit ziehen viele Wildtiere ihren Nachwuchs groß und reagieren empfindlich auf Störungen. Darauf weist Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick hin. „Durch umsichtiges Verhalten lassen sich Jungtiere besser schützen“, erklärt sie. Spaziergängerinnen und Spaziergänger sollten Wege nicht verlassen. Hunde sollten nicht über Wiesen, Felder oder durch Gebüsch laufen. Auf Äckern könnten sie Gelege von Bodenbrütern wie Feldlerche oder Rebhuhn zerstören. Zudem bestehe die Gefahr, dass aufgeschrecktes Wild auf Straßen flüchtet und Unfälle verursacht. In Naturschutzgebieten gilt ein Wegegebot. Hunde müssen dort angeleint sein. Verstöße können mit Bußgeldern geahndet werden. Madlen Overdick bittet zudem darum, keinen Müll liegen zu lassen.

Abfälle könnten Tiere wie Füchse oder Igel verletzen. Kreisbeigeordneter Axel Fink weist außerdem darauf hin, dass der Main-Taunus-Kreis weiterhin zu den Sperrzonen gegen die Afrikanische Schweinepest gehört. „Seit Sommer 2024 haben alle gemeinsam verhindert, dass sich die ASP bei uns ausbreitet. Daran sollten alle weiter mitwirken – für die Landwirtschaft und die Jagd“, sagt Axel Fink.

Keine Rodungen ab 1. März

Während der Brutzeit dürfen vom 1. März bis 30. September Gehölze nur in Ausnahmefällen zurückgeschnitten oder Bäume gefällt werden. Erlaubt ist nur den jährlichen Zuwachs zum Beispiel einer Hecke zurück zu schneiden. Geplante Arbeiten sind mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen. „Wer umsichtig handelt, hilft, Lebensräume zu erhalten“, sagt Madlen Overdick.

STELLENMARKT

Wir suchen Sie!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Netzmonteur Gas / Wasser (m/w/d) in Vollzeit

Mit rund 130 Mitarbeitenden im Stadtwerke Oberursel-Konzern geben wir täglich unser Bestes für die Lebensqualität der Menschen in der Region.

Wenn Sie Erfahrung im erdverlegten Rohrleitungsbau haben, kundenorientiert, freundlich und zuverlässig sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

sw-o-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de

www.stadtwerke-oberursel.de

Infos:



STADTWERKE
OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

Servicetechniker (m/w/d)

mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.

O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

Wir beraten Sie gerne:
www.taunus-nachrichten.de

Wir suchen in unbefristeter Festanstellung, 30-40 Std.:

1 Greenkeeper

1 Gärtner

1 Hausmeister

gerne auch Berufseinsteiger oder Quereinsteiger!

Ihre Aufgaben:

- Rasenpflege, Mähen, Heckenschnitt, Pflege von Beeten und Grünanlagen
- Allgemeine Grundstücks- und Außenpflege

Wir bieten Ihnen:

- **Überdurchschnittliche Vergütung**, Arbeiten in einem eingespielten, freundlichen Team, sicherer Arbeitsplatz in familiärer Atmosphäre

Golf-Club Golf Range Frankfurt - Jetzt bewerben!

E-Mail: bewerbung@golfrange-ffm.de / Telefon: 069-95092744

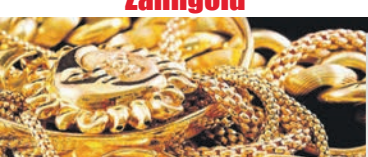
Adresse: Am Martinszehnten 6, 60437 Frankfurt am Main



Goldmünzen



Zahngold



Goldschmuck



Silberbesteck / Silberbarren



PELZ- & GOLDANKAUF

LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN





PELZE ALLER ART



Lederjacken aller Art Hüte aller Art Pelikken Trachten aller Art Ankauf von Louis Vuitton Taschen Taschen aller Art



Goldmünzen aller Art



ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
19 FEB.	20 FEB.	21 FEB.	23 FEB.	24 FEB.	25 FEB.	26 FEB.	27 FEB.	28 FEB.

WIR ZAHLEN BIS ZU

155,50€,-

PRO GRAMM GOLD

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR